

20 000), Abschreib. f. ausstehende Forder. 2383, Kredit. 143 622, Kaut.-Kredit. 25 000, Div. 423 000, do. alte 221, Tant. u. Grat. 53 484, Vortrag 68 076. Sa. M. 7 101 123.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 600 000, allg. Unk. inkl. Versich. u. Steuern 173 281, Reparatur. 212 741, R.-F. (Diskont) 2383, Zs. 8924, Kursverlust 2562, Gewinn 564 560. — Kredit: Vortrag 20 167, Fabrikat.-Bruttogewinn 1 544 286. Sa. M. 1 564 454.

Kurs Ende 1887—1912: In Berlin: 163.10, 242.50, 210, 141, 125.75, 111, 139.25, 169.50, 177.75, 200.25, 224.10, 244, 249.60, 160, 139, 154, 177.75, 209.80, 222.60, 204.25, 169.75, 156.50, 148, 142.50, 151.75, 136.25⁰/₁₀₀. — Auch notiert in Breslau. (Kurs daselbst Ende 1909—1912: 148.50, 142, 152, 138⁰/₁₀₀). Früher auch in Dresden notiert.

Dividenden 1886—1912: 7, 11¹/₂, 18¹/₂, 14¹/₂, 10¹/₂, 9¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 10¹/₂, 10¹/₂, 13¹/₂, 14¹/₂, 17, 17¹/₂, 13, 6¹/₂, 6¹/₂, 7¹/₂, 10¹/₂, 13, 13¹/₂, 12, 10, 5, 1, 1, 9⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. F. von Pronzdzynski.

Prokuristen: Betriebs-Dir. Dr. Nic. Simon, Th. Gielnik.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Jul. Cohn i. Fa. Gebrüder Guttentag, Postbaurat a. D. Rich. Kux, Breslau; Erster Bürgermeister Dr. Neugebauer, Oppeln; Bruno Oelsner, Brüssel.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Breslau u. Berlin: Gebr. Guttentag. *

Oberschlesische Portland-Cement- u. Kalkwerke Act.-Ges. in Gross-Strehlitz.

Gegründet: 27.5. 1898; eingetr. 22.7. 1898. Gründer siehe Jahrg. 1898/99. Die unter dem Zwecke bezeichneten Unternehm. wurden bei Gründung der Ges. einschl. Inventar, Beständen u. Debit. für M. 904 756 netto übernommen u. den Vorbesitzern als Gegenwert M. 904 000 in Aktien, M. 756 bar überwiesen.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der den beiden Firmen Scholz & Engelhardt Nachf., G. m. b. H., und J. Graetzer in Gross-Strehlitz gehörigen Kalkwerke u. Kalksteinbrüche u. Erweiterung dieser Unternehm. durch Errichtung einer Cementfabrik, welche im März 1900 in Betrieb gekommen ist, weiter Betrieb von Kalkwerken u. Kalksteinbrüchen, der Cementfabrikation etc. Die Grundstücke der Ges. in Gross-Strehlitz, Polanek, Adamowits u. Rosmierka umfassen insgesamt rund 90 ha Flächeninhalt. Die Cementfabrik, die urspr. mit 4 Dietz'schen Doppelöfen ausgestattet war, wurde 1907 umgebaut. Es wurden zunächst 2 Rotieröfen von je 30 m Länge aufgestellt, doch ist die gesamte Anlage, wie Gebäude, Kessel, Maschinen, Kohlen-Mahlanlage etc., auch für einen dritten Rotierofen ausreichend, der dann 1912 eingebaut wurde. Die Vortrocknung ist um eine Trockentrommel vergrößert, die Cementmühle mit Krupp'schen Zerkleinerungsmaschinen neu versehen und die Rohmühle umgebaut worden. Die Produktionsfähigkeit der Cementfabrik ist durch die neuen Rotieröfen wesentlich erhöht worden. Die Leistungsfähigkeit der Rotieröfen beträgt 360 000 Fass. Die Kraftübertragung ist mit Ausnahme des direkten Antriebes der Cement- u. Rohmühle elektrisch. Die Kalkwerke beziehen den Rohstein aus 2 unmittelbar hinter den 6 Ringöfen befindl. Brüchen. Die Werke vermögen über 1 000 000 Ztr. Stückkalk zu produzieren. Eine Kalkmahlanlage kann pro Tag 12 Waggons Stückkalk zu Düngezzwecken verarbeiten. 1907 fanden Um- bzw. Neubauten statt, welche Ende Nov. in Betrieb kamen u. die mit sonst. Anschaffungen M. 685 790 erfordernten; Zugänge 1908—1912 M. 71 315, 125 106, 13 615, 101 054, 171 723 sowie M. 79 136 für Reparatur. Die Anlagen haben Bahnanschluss u. Schmalspurgelise. Zurzeit inkl. des Steinbruches für die Cementfabrik etwa 100, für die Kalkwerke etwa 200 Arb. Die Ges. produzierte 1906—1908: 156 361, 146 138, 177 219 Fass Cement, 448 919, 407 841, 417 000 dz Stückkalk; später nicht veröffentlicht. Die Ges. gehört dem Verbandschles. Portland-Cement-Fabriken u. der Verkaufsvereinigung Oberschl. Kalkwerke G. m. b. H. in Oppeln an.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht behufs Ausführung von Neubauten lt. G.-V. v. 26./2. 1907 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, übernommen von einem Konsort. zu 120⁰/₁₀₀, angeboten den alten Aktionären 29./5.—15./6. 1907 zu 130⁰/₁₀₀. Agio mit M. 86 492 in R.-F.

Anleihe: M. 500 000 in 4⁰/₁₀₀ Oblig. von 1899, rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀, 750 Stücke (Nr. 1—750) à M. 1000, 500 (Nr. 251—750) à M. 500, auf Namen der Breslauer Disconto-Bank als Pfandhalter und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 in längstens 28 Jahren durch jährl. Auslos. von 2⁰/₁₀₀ zuzügl. ersp. Zs. im Okt. (zuerst 1903) auf 2./1. verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe, welche zur Stärkung des Betriebskapitals der Ges. diente, ist auf den oben beschriebenen Anlagen, der Breslauer Disconto-Bank erststellige Kautions-Hypothek in Höhe von M. 600 000 bestellt. Verj. d. Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 395 500. Kurs in Breslau Ende 1904—1912: 99.75, 101.95, 100.50, 98, 98, 99.50, 98.90, 98, 97.50⁰/₁₀₀. Zugel. Juni 1904; erster Kurs 20./6. 1904: 100.50⁰/₁₀₀.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie == 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀₀ zum R.-F. (erfüllt aus 1908), event. besondere Abschreib. und Rückl., sodann bis 4⁰/₁₀₀ Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10⁰/₁₀₀ Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Masch., Utensil. u. Gleisanlagen 2 228 000, Kassa 3203, Wechsel 10 585, Effekten 43 537, vorausbez. Feuerversich. 19 450, Bestände 93 262, Debit. inkl. Bankguth. 594 263. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 395 500,